

Informationsvorlage	Datum: 07.08.2017
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:
	bet. Senator/-in:
Monatliche Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
31.08.2017	Finanzausschuss
26.09.2017	Hauptausschuss
	Zuständigkeit
	Kenntnisnahme
	Kenntnisnahme

Beschlussvorschriften:

§ 71 (4) Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Sachverhalt:

Der Hauptausschuss und der Finanzausschuss der Bürgerschaft haben festgelegt, dass den Ausschüssen durch die Stadtverwaltung monatlich zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH berichtet wird.

Bezug nehmend auf diese Festlegung wird in der Anlage der Sachstandsbericht der VTR GmbH für den Monat Juli 2017 übergeben. Die Berichterstattung erfolgt per 31.07.2017.

Der Plan-Ist-Vergleich basiert auf der von der Gesellschafterversammlung am 22.12.2016 beschlossenen Wirtschaftsplanung für das Jahr 2017.

Das kumulierte Ergebnis erreicht per 31.07.2017 einen Wert von – 1.301 TEUR. Damit ergibt sich eine negative Plan/Ist-Abweichung in Höhe von 812 TEUR. Ursache der Abweichung sind die gegenüber dem Planansatz kleinere Betriebsleistung (- 1.564 TEUR) und ein um 752 TEUR geringerer Betriebsaufwand.

Die im Vergleich zur Planung reduzierte Betriebsleistung entsteht insbesondere durch die im Vergleich zur Planung geringeren Umsatzerlöse (- 290 TEUR), fehlende Auflösung des Sonderpostens für Bühnenbilder und Investitionszuschuss Infrastruktur (- 232 TEUR), nicht abgerufene Erstattungen aus Nutzungsvereinbarung (-136 TEUR), den Zuschusszahlungen der Hansestadt Rostock (- 960 TEUR) sowie den sonstigen Erträgen (+ 53 TEUR).

Der geringe Betriebsaufwand ist insbesondere auf die Ergebnisse bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen (+ 221 TEUR), den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (- 348 TEUR), dem Personalaufwand (- 362 TEUR) und den Abschreibungen (- 263 TEUR) zurückzuführen.

Der zum 31.07.2017 in Höhe von - 441 TEUR ausgewiesene Jahresverlust entsteht auch durch die Planbestandteile, die nicht unterjährig, sondern erst mit der Erstellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2017 gebucht werden. Das betrifft insbesondere die aktivierten Eigenleistungen, die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens sowie die Einstellung in den Sonderposten.

Nach der Hochrechnung zum 31.12.2017 (Vorausschau) können die geplanten Umsatzerlöse voraussichtlich in Höhe von 300 TEUR nicht erreicht werden. Der Ausgleich der Einnahmeverluste aus Kartenverkäufen ist mit Hilfe einer teilweisen Auflösung der auf Grundlage der Zielvereinbarung im Jahr 2016 gebildeten Rückstellung und der von der VTR eingeleiteten Einsparmaßnahmen möglich. Die teilweise Auflösung der o.g. Rückstellung erhöht den geplanten Zuschuss der Hansestadt Rostock nur buchungstechnisch zum Jahresende von 8.814 TEUR auf 8.962 TEUR. Der Haushalt der Hansestadt Rostock wird wie vorgesehen im Jahr 2017 nur eine Zuschusszahlung von 8.814 TEUR leisten.

Damit kann, nach derzeitigem Kenntnisstand, zum 31.12.2017 ein Jahresüberschuss in Höhe von 0 TEUR (Planansatz 28 TEUR) erzielt werden.

Roland Methling

Anlage/n:

- Sachstandsbericht der VTR GmbH Juli 2017
- Eckwerte Plan-Ist-Vergleich

An den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH

Joachim Kümmritz . Intendant/Geschäftsführer

Sekretariat: Jenny Müller

Telefon: 0381/381-4710 . Fax: 0381/381-4619

Rostock, 31.07.2017

**Sachstandsbericht für den Monat Juli 2017 der VTR GmbH
für die nächste Hauptausschusssitzung und die nächste Finanzausschusssitzung**

Kaufmännischer Teil

Entwicklung des Unternehmens und Erfolgsbeurteilung

Zum 31.07.2017 konnten kumulierte Umsatzerlöse in Höhe von 805 TEUR erzielt werden. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist eine erhebliche Steigerung in Höhe von 134 TEUR feststellbar. Bezogen auf den Wirtschaftsplanansatz 2017 (Plan: 1.095 TEUR) sind die Umsatzerlöse jedoch unter den Erwartungen geblieben. Die geringeren Erlöse bis zum 31.07.2017 sind auf die unter der Erwartung gebliebenen Zuschauerresonanz auf das vielfältige und spannende Programm, bestehend aus Kriminaloper, Tanztheater, Konzert und Familienvorstellung der wieder ins Leben gerufenen Sommerspielstätte zurückzuführen. Die Umsatzerlöse des Monats Juli in Höhe von 142 TEUR liegen unter dem Wirtschaftsplanansatz von 351 TEUR. Zum 31.12.2017 sind lt. Wirtschaftsplan Umsatzerlöse in Höhe von 1.762 TEUR aus dem Verkauf von Theaterkarten (inkl. eigenen und fremden Gastspielen, Programmheften, Garderobengebühr) geplant. Aufgrund der fehlenden Erlöse aus der Sommerspielstätte wurde die Umsatzerwartung zum Jahresende im vorherigen Berichtszeitraum bereits auf ca. 1.462 TEUR korrigiert. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen die Zuschüsse der Hansestadt Rostock an die VTR GmbH (den Zuschuss der HRO zur Zukunftssicherung des Theaters, den FAG-Zuschuss und die Zuwendung des Kultur- und Bildungsministerium an die Hansestadt Rostock als Zuwendungsempfänger).

Die Bilanzierung der Erlöse aus aktivierter Eigenleistung zur Herstellung der Bühnenbilder 2017, die Auflösung des jahresbezogenen Sonderpostens und die Bildung der Abschreibungen erfolgt erst mit den Arbeiten zum Jahresabschluss 2017. Im aktuellen Wirtschaftsjahr erfolgt bis jetzt nur die monatliche Auflösung des Sonderpostens aus den aktivierten Bühnenbildern bis 2016. Die bisherige Auflösung der Bühnenbilder beträgt 254 TEUR und liegt unter dem Planansatz (420 TEUR), der niedrigere Aufwand an Abschreibungen in Höhe von 384 TEUR (Plan: 647 TEUR) korrespondiert diesbezüglich. Des Weiteren sind in den geplanten Abschreibungen

auch anteilige Abschreibungen aus Investitionen für die mobile Veranstaltungstechnik in der Sommerspielstätte enthalten, die aber in diesem Geschäftsjahr nicht wirksam werden.

Die Personalkosten für Festangestellte und Gäste in Höhe von 1.068 TEUR im Juli liegen unter dem Planwert von 1.275 TEUR, kumuliert bis zum 31.07.2017 weisen die Personalkosten einen Wert von 8.706 TEUR auf (Plan: 8.847 TEUR). Die Gästeaufwendungen werden nach derzeitiger Einschätzung höher ausfallen als geplant, aber durch geringere Personalkosten bei den Festangestellten aufgrund nicht besetzter Stellen kompensiert. Die Vorausschau zum 31.12.2017 wurde dementsprechend angepasst.

Kumuliert bis zum 31.12.2017 werden 15.447 TEUR Personalaufwendungen für Festangestellte, Aushilfen und Gäste erwartet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weisen zum 31.07.2017 1.347 TEUR auf (Planwert: 1.695 TEUR).

Innerhalb der Aufwendungen liegen keine wesentlichen Budgetüberschreitungen vor, Überschreitungen von monatlichen Planwerten resultieren lediglich aus Verschiebungen von Plan- und Istwerten auf der Zeitachse. Die Aufwendungen für die Bespielung der Halle werden sich aufgrund der Verschiebung der Wirksamkeit des Investitionszuschusses und der damit verstärkten Anmietung mobiler Veranstaltungstechnik im Vergleich zum Planwert erhöhen. Gegenwärtig zum 31.07.2017 wurden Aufwendungen für die Bespielung der Halle in Höhe von 192 TEUR verbucht. Zum 31.12.2017 sind sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 4.214 TEUR geplant, beinhalten 286 TEUR für Aufwendungen, die die Bespielbarkeit des Theaters sichern.

Zum 31.07.2017 weist die VTR GmbH ein kumuliertes Ergebnis von -1301 TEUR aus.

Die VTR GmbH hat im Rahmen des Wirtschaftsplanes zum 31.12.2017 ein Ergebnis von 28 TEUR geplant, voraussichtlich wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis erreicht.

Die Anlaufschwierigkeiten bezüglich der Etablierung der Sommerspielstätte, die wichtiger Bestandteil der Konzeption „Kooperation und Integration“ ist, die wiederum in der 1. Ergänzung zur Fortschreibung der Zielvereinbarung als Grundlage zur weiteren Fortsetzung des Umstrukturierungsprozesses dient, machen aus derzeitiger Sicht der Geschäftsführung eine teilweise Auflösung der im Jahresabschluss 2016 gebildeten Rückstellung mit dem Ergebnis eines ausgeglichenen Jahresergebnisses notwendig. Die 2016 gebildete Rückstellung (219 TEUR) berücksichtigt das Risiko einer Rückzahlungsverpflichtung aus erhaltenen Zuschüssen, soweit die Mittel nicht bis 2020 zur optimalen Umsetzung der neuen Strukturen im Unternehmen verwendet werden. 2017 werden Mittel aus dieser Rückstellung voraussichtlich in Höhe von ca. 150 TEUR zur Umsetzung der zukünftigen Struktur des Volkstheaters benötigt. In der Vorausschau zum 31.12.2017 wurde die Auflösung erfolgsmäßig berücksichtigt. An der Optimierung der Spielergebnisse aus der Sommerspielstätte als etablierter Bestandteil der neuen Struktur wird gegenwärtig konzeptionell gearbeitet.

Liquiditätsentwicklung

Die Liquidität aus Bankvermögen beträgt zum Stichtag 755 TEUR. Die kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten können aus der Barliquidität und dem Forderungsbestand gedeckt werden.

Investitionen

In 2017 wurden Investitionen von 2.137 TEUR (davon 720 TEUR beantragte Fördermittel) geplant, davon werden 1.140 TEUR für die Aktivierung der Bühnenbilder benötigt. Auf Grund des erheblichen Planungsvorlaufes, werden die Investitionen für die mobile Veranstaltungstechnik voraussichtlich erst in 2018 getätigt. Für die Sommerbespielung 2017 muss die VTR GmbH daher verstärkt auf die Anmietung mobiler Veranstaltungstechnik zurückgreifen. Diesbezüglich wurden die Investitionen, Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens, der sich aus dem Investitionszuschuss des Landes ergibt, in der Vorausschau zum 31.12.2017 angepasst. Bis zum 31.07.2017 wurden Investitionen in Höhe von 46 TEUR getätigt.

Sonstiges

Die VTR GmbH beschäftigt zum Stichtag 247 festangestellte Mitarbeiter, die 243,5 vollbeschäftigten Einheiten (VbE) entsprechen und 4 Akademisten.

Künstlerischer Teil


Im Monat Juli fand die ausverkaufte Premiere „Leben und Sterben des Kaplans Joachim Slüter zu Rostock“ statt. Partner bei diesem Projekt waren neben der Nordkirche, der Universitätskirche und Prof. Dr. Klie, das Kulturhistorische Museum, die Compagnie de Comedie, die Freigeister, die Sensoren, das Seniorentheater vom Arthuus, die Singakademie und der Kinderchor, sowie freie Musiker, freie darstellende Künstler und Gaukler für das Spektakel. Die drei nahezu ausverkauften Aufführungen im Kloster zum Heiligen Kreuz wurden vom Publikum begeistert gefeiert.

Nach einem Jahr der Vorbereitung, der Stückentwicklung und -umsetzung feierte der Kindertheaterclub mit dem Stück „Zwischen den Zeilen - das magische Tagebuch“ und der Theaterjugendclub mit dem Stück „In uns & um uns“ im Ateliertheater erfolgreich Premiere.

Rostock, 31.07.2017



Joachim Kümmritz
Intendant/Geschäftsführer



Christine Scheel
Verwaltungsleiterin

**Volkstheater Rostock
GmbH**

Juli 2017

	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan	interne Anpassung	Plan	Plan Kumuliert bis	Ist Juli	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2017		Juli	31.07.2017	31.07.2017	31.07.2017	31.07.2017	31.12.2017
	Erfolgsdaten								
1.	Umsatzerlöse	1.762		351	1.095	142	805	-290	1.462
	davon Halle 207	274	495	320	495	98	188	-307	200
	Erhöhung/Verminderung Bestand				0			0	0
3.	andere aktiv. Eigenleistung	1.140			0			0	1.140
4.	Erträge Auflösung Sonderposten Bühnenbilder	1.049		60	420	36	254	-166	1.049
	Erträge Auflösung Sonderposten Investitionszuschuss Förderung Infrastruktur	144		14	66	0	0	-66	0
5.	Zuschuss HRO	8.814			4.300	0	3.340	-960	8.967
6.	Zuschuss HRO gemäß Nutzungsvereinbarung	286		53	136	0	0	-136	286
	Zuwendung aus Förderung des Landesmarketings (direkte Übernahme der Aufträge/Rechnungen, keine Buchungen über VTR GmbH)	50			0	0	0	0	0
8.	Zuschuss Kulturmittel/Land	4.897		408	2.856	408	2.858	2	4.897
9.	Zuschuss FAG/Land	3.060		255	1.785	255	1.784	-1	3.060
10.	sonstige Erträge	77		6	42	13	95	53	100
	Betriebsleistung gesamt	21.279		1.467	10.700	854	9.136	-1.564	20.961
5.	Materialaufwand und bezogene Leistungen	625		52	366	21	587	221	975
5.1.	Aufwendungen für Roh- u. Hilfsstoffe und für bezogene Waren	0			0	0	0		0
5.2.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	625		52	366	21	587	221	975
5.2.1.	davon für Honorare selbst. Gäste	565		52	336	18	529	193	900
5.2.2.	davon Fremdleistungen	60			30	3	58	28	75
6.	Personalaufwand	14.827		1.223	8.481	1.047	8.119	-362	14.472
6.1.	<i>Festangestellte</i>	14.167		1.124	8.118	1.044	7.775	-343	13.812
6.2.	<i>Gäste mit Arbeitnehmercharakter, Aushilfen</i>	660		99	363	3	344	-19	660
7.	Abschreibungen	1.562		97	647	55	384	-263	1.300
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.237		326	1.695	172	1.347	-348	4.214
8.1.	davon Raumkosten für dauerhafte Spielstätten inkl. Mieten, Betriebskosten, Bewachung, lfd. Gebäudeinstandsetzg.	797		58	456	47	408	-48	810
	Aufwendung Beispielung der Halle 207	173		35	70	16	192	122	280
8.2.	davon Aufwendungen für die Sicherstellung der Beispielbarkeit des Theaters	286		53	136	0	0	-136	286
					0				
8.4.	davon brandschutztechnische Maßnahmen				0	0	0	0	0

	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan	interne Anpassung	Plan	Plan Kumuliert bis	Ist Juli	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2017		Juli	31.07.2017	31.07.2017	31.07.2017	31.07.2017	31.12.2017
	Erfolgsdaten								
8.5.	davon eigene Aufwendungen Brandschutz				0	0	0	0	0
8.6.	davon Versicherungen, Beiträge	47		1	10	1	23	13	47
8.7.	Produktionskosten (aktiv. Insz.kosten, Notenmaterial)	386		38	226	0	75	-151	250
	Produktionskosten Halle 207	10			10	19	29	19	30
8.8.	Aufführungskosten (Insz.kosten nach Premiere, GEMA, Tantiemen, Urheberrechte)	230		19	133	5	75	-58	210
	Aufführungskosten Halle 207	25		5	15	5	5	-10	25
8.9.	davon Vorstellungskosten (Sicherheitsdienst, Garderobendienst)	164		8	79	0	82	3	164
8.10.	davon Gastspiel-u. Kooperationsk.	166		10	91	13	66	-25	120
8.11.	davon Kfz Kosten	25		2	14	1	7	-7	15
8.12.	davon allg. Werbekosten	263		25	150	7	91	-59	237
	Werbekosten Halle 207	60		3	7	3	26	19	36
8.14.	davon Reparatur und Instandsetzung von Betriebs- u. Geschäftsausstattung und Musikinstrumenten	233		16	111	12	84	-27	250
8.15.	davon Sachausgaben	110		10	55	30	86	31	110
8.16.	davon Rechts- u.Beratungskosten	80		34	58	0	21	-37	100
8.17.	davon übrige sonst. betriebl. Aufwendungen	112		9	63	13	74	11	144
8.18.	davon neutrale Aufwendungen	20			11	0	2	-9	50
8.19.	davon Kfz Steuern	1			0	0	1	1	1
8.20.	Einstellung in den Sonderposten	1.049			0	0	0	0	1.049
	Betriebsaufwand gesamt	21.251	0	1.698	11.189	1.295	10.437	-752	20.961
9.	Erträge aus Beteiligungen								
10.	Erträge aus anderen Finanzanlagen								
11.	sonstige Zinsen/ähnliche Erträge								
12.	sonstige Zinsen/ähnliche Aufwendungen								
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	28	0	-231	-489	-441	-1.301	-812	0
14.	außerordentliche Erträge								
	außerordentliche Aufwendungen								
15.	Steuern vom Einkommen und Ertrag								

	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan	interne Anpassung	Plan	Plan Kumuliert bis	Ist Juli	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2017		Juli	31.07.2017	31.07.2017	31.07.2017	31.07.2017	31.12.2017
	Erfolgsdaten								
	Jahresüberschuß/-verlust	28	0	-231	-489	-441	-1.301	-812	0
	Zuwendungen/Zuschüsse HRO	9.100		53	4.436	0	3.340	-1.096	9.253
	davon ertragswirksamer Zuschuss HRO	8.814			4.300	0	3.340	-960	8.967
	davon Zuschuss Brandschutzmaßnahme				0	0	0	0	0
	davon ertragswirksame Zuwendung gemäß Nutzungsvereinbarung	286		53	136	0	0	-136	286
	Beschäftigte								
	Anzahl der festgestellten Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten	255,5				243,50	243,50		255,50
	Auszubildene								
	Orchesterakademisten	5				4	4		
	Investitionen inkl. aktivierte Bühnenbilder (1140 TEUR)	2.137				16	46		1.294
	Liquidität								
	Forderungen	168				53	53		168
	Verbindlichkeiten	1.044				453	453		1.044
	Flüssige Mittel	1.028				755	755		1.028
	Flüssige Mittel/Brandschutz								0
	gebundene Mittel (Sicherheitseinbehalte aus Gewährleistung/ Brandschutz)					3	3		0
	Cash flow	1.590		-134	158	-386	-917	-1.075	1.300
	Leistungskennzahlen							Ist / Plan	
	Vorstellungen			53	367	70	458		
	Besucherzahlen	118.875		14.418	57.193	9.070	55.515	97%	
	davon Musiktheater			2.913	13.225	942	10.647	81%	
	davon Tanztheater			4.370	6.707	1.557	2.711	40%	
	davon Konzert			1.023	13.517	1.143	15.791	117%	
	davon Schauspiel			1.255	11.433	980	8.395	73%	
	davon Kinder- und Jugendtheater (inkl. Wintermärchen)			3.658	7.070	1.959	4.830	68%	
	davon Figurentheater				0				
	davon Gastspiel			1.199	4.548	1.244	3.716	82%	
	davon Sonstiges inkl.eigene GS (Veranstaltungen planerisch nur teilweise erfasst)				693	1.245	9.425		
	Kapazitätsauslastung					42%	62%		
	zahlende Besucher	118.875		13.949	56.461	8.302	52.877	94%	
	Bruttoeinnahme je verkaufte Karte	14,82		25,16	19,39	17,10	15,22	78%	